

Gottfried Ludwig

PFARRER

Biel

*

Biel, den 28./12. 1934.

Lieber Freund.

Ich möchte es nicht 1935 werden lassen, ohne Dir & Deiner Frau zu sagen, wie sehr wir beide an Euch in diesen Tagen denken. Du wirst ja wohl viele Zuschriften in diesen bewegten Zeiten bekommen haben, aber eine solide Bernische Sympathie wird Euch vielleicht doch etwas zu sagen vermögen. Wir wissen sehr wohl, dass es jetzt nicht nur um Deine Person geht, sondern um die ganze Kirche, aber wozu wäre man denn ein Freund, wenn einem das persönliche Schicksal einfach gleichgültig wäre. Warum es ausgerechnet an der Frage des Eides zum Brechen kommen musste, ist von hier aus nicht zu verstehen. Wer Deine Erklärung zu Römer 13, ^uwer alle Deine A^uss^userungen seit den ersten Tagen Deiner Wirksamkeit in Deutschland kennt - & wie sollte das dritte Reich sich nach allem, was im letzten Jahre geschah, nicht die Mühe genommen haben, Dich wirklich zu kennen - dem war doch jederzeit klar, wie Du zu jedem Staate stehen würdest. Doch lassen wir es jetzt. Die nun erfolgte Klärung möge vor allem der Kirche zum Besten dienen, sofern sie wirklich die nach Römer 8,28 nach dem Vorsatz berufenen Kirche ist.

Was nun? Dass wir alles tun werden, Dir im Kanton Bern die Tore weit zu öffnen, das weisst Du gewiss. Andere Fakultäten werden uns aber den Rang ablaufen. Immerhin vermute ich, dass Du jetzt in Bern einen ganz andern Boden finden könntest, als vor sechs Jahren. Doch mag es kommen, wie es will, Deine Kraft bleibt der Kirche erhalten, auch wenn Du mit den Deinen keinen rosigen Weg in die nächste Zukunft hinein vor Dir hast. An diesem Wege möchten wir beide herzlichen Anteil nehmen. Wenn wir irgend etwas für Euch tun können, so wird es von Herzen gern geschehen. Es geht uns ja noch so gut, dass wir mit viel Freude Euch irgend etwas abnehmen. Wir haben z.B. auch ein Gastzimmer. Gott befohlen! Er behüte seine arme Christenheit & Euch alle.

Mit herzlichen Grüßen & viel warmen Segenswünschen zum neuen
Jahr für Dich & Deine ganze Familie von uns beiden

Dein

Gottfr. Ludwig.